

Haltungsform

Detailkriterien



MASTHÄHNCHEN	Stallhaltung ¹	Stallhaltung Plus	Außenklima	Premium
Platzangebot	39 kg/m ²	max. 35 kg/m ²	Mindestens 25 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben	Mindestens 45 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben
Außenklima	Kein Auslauf	Kein Auslauf	Zugang zu Außenklimabereich, mindestens Kaltscharrum	Zusätzlich Zugang zu Grünauslauf während mindestens 1/3 der Lebenszeit. Die Fläche muss überwiegend bewachsen sein. Strukturelemente müssen den Tieren Unterschlupf bieten
Beschäftigungsmaterial	Ständiger Zugang zu trockener Einstreu, die zum Picken, Scharren und Staubbaden geeignet ist	Organisches Beschäftigungsmaterial aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z. B. Picksteine	Mindestens zwei organische Beschäftigungsmaterialien aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Picksteine und Strohhallen	Streuematerial in Form von Stroh, Holzspänen, Sand oder Torf muss auf mindestens 1/3 der Stallfläche zur Verfügung stehen
Sitzstangen	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Verpflichtend ⁴	Keine Vorgabe
Rasse	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Langsamer wachsende Rasse (Gewichtszunahme max. 45 g/Tag)	Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien. Schnell wachsende Rassen nur bei Einhaltung des Mindestschlachtetalters von 81 Tagen
gentechnikfreie Fütterung	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Ohne Gentechnik	Futter ohne Gentechnik. Mind. 20 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region
MASTPUTE	Stallhaltung ²	Stallhaltung Plus	Außenklima	Premium
Platzangebot	58 kg/m ² Hähne 52 kg/m ² Hennen	Mindestens 10 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben	Mindestens 30 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben	Bis zu 60 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben
Außenklima	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Zugang zu Außenklimabereich, mindestens Kaltscharrum	Zusätzlich Zugang zu Grünauslauf während mindestens 1/3 der Lebenszeit. Die Fläche muss überwiegend bewachsen sein. Strukturelemente müssen den Tieren Unterschlupf bieten
Beschäftigungsmaterial	Ständiger Zugang zu trockener Einstreu, die zum Picken, Scharren und Staubbaden geeignet ist.	Organisches Beschäftigungsmaterial wie z.B. Stroh, Picksteine	Zwei organische Beschäftigungsmaterialien aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Picksteine und Strohhallen	Streuematerial in Form von Stroh, Holzspänen, Sand oder Torf muss auf mindestens 1/3 der Stallfläche zur Verfügung stehen
Rasse	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Langsamer wachsende Rasse (Gewichtszunahme max. 110 g/Tag)	Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien. Schnell wachsende Rassen nur bei Einhaltung des Mindestschlachtetalters von 140 Tagen (Hähne) bzw. 100 Tagen (Hennen)
gentechnikfreie Fütterung	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Ohne Gentechnik	Futter ohne Gentechnik. Mind. 20 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region
MASTSCHWEIN	Stallhaltung ¹	Stallhaltung Plus	Außenklima	Premium
Platzangebot	Mindestens 0,75 m ² /Tier	Mindestens 10 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben	Mindestens 40 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben	Mind. 100 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben
Außenklima	Kein Auslauf	Kein Auslauf	Zugang zu Außenklima, mindestens Offenfrontstall	Zusätzlich ständiger Zugang zu Auslauf
Beschäftigungsmaterial	Mindestens bewegliche Kette kombiniert mit veränderbarem Material, wie z. B. Weichholz	Organisches Beschäftigungsmaterial aus natürlichen Materialien wie Holz, Sisal oder Naturkautschuk	Organisches Beschäftigungsmaterial aus natürlichen Materialien wie Holz, Sisal oder Naturkautschuk; zusätzlich Stroh oder vergleichbares Beschäftigungsmaterial	Stroh oder andere Substrate müssen immer verfügbar sein
Kastration männlicher Ferkel	Bis zum 7. Tag ohne Betäubung erlaubt	Kastration nur mit Betäubung, Ebermast bevorzugt	Kastration nur mit Betäubung, Ebermast bevorzugt	Kastration erlaubt mit angemessenen Betäubungs- und/oder Schmerzmitteln
gentechnikfreie Fütterung	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Ohne Gentechnik	Futter ohne Gentechnik. Mind. 20 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region
RIND	Stallhaltung ³	Stallhaltung Plus	Außenklima	Premium
Platzangebot	Keine Vorgabe	Mindestens 4 m ² /Tier (Lauffläche)	über 300 kg – 5 m ² pro Tier	Mindestens 1,5-6 m ² /Tier je nach Lebendgewicht
Außenklima	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Zusätzlich ganzjähriger Laufhof (3 m ² /Tier) oder zusätzlich Weidegang während der gesamten Vegetationsperiode (ca. Mai-Oktober)	Zusätzlich ständiger Zugang zu Auslauf (1,1-3,7 m ² / Tier je nach Lebendgewicht) und zusätzlich Weidegang während der gesamten Vegetationsperiode (ca. Mai-Oktober)
Haltung	Keine Vorgabe	Laufstall	Laufstall + Weide/Laufhof	Laufstall + Weide/Auslauf
Anbindehaltung	Keine Vorgabe	Keine Anbindehaltung	Keine Anbindehaltung	Keine Anbindehaltung
Enthornung der Kälber	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: Enthornen von Einzeltieren erlaubt mit angemessenen Beruhigungs- und/oder Betäubungs- und/oder Schmerzmitteln. Eine Genehmigung für den Eingriff muss vorliegen
Fütterung	Keine Vorgabe	Widerkäuergerechte Ration mit mind. 15% Rohfaser	Futtermittel ohne Gentechnik, Wiederkäuergerecht (entsprechend Gesetzgebung)	Fütterung ohne Gentechnik Mind. 60 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region Mind. 60 % frisches, getrocknetes oder siliertes Raufutter in der Tagesration
JUNGBULLEN/OCHSEN, FÄRSEN, MASTKÄLBER ³	Stallhaltung ³	Stallhaltung Plus	Außenklima	Premium
Platzangebot	für Mastkälber in Gruppenhaltung bis 150 kg -> 1,5 m ² 150-220 kg -> 1,7 m ² über 220 kg -> 1,8 m ²	Mindestens 3,0 m ² /Tier ab Endmast (650kg)	Mindestens 4 m ² /Tier ab Endmast (650kg)	Mindestens 6 m ² /Tier ab Endmast (650kg)
Außenklima	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Stall mit uneingeschränktem Zugang zu Frischluft (z.B. offene Front) sowie Tageslicht	Zusätzlich ständiger Zugang zu Auslauf (1,1 - 3,7 m ² / Tier je nach Lebendgewicht) oder zusätzlich Weidegang während der gesamten Vegetationsperiode (ca. Mai-Oktober)
Anbindehaltung	Keine Vorgabe	Keine Anbindehaltung	Keine Anbindehaltung	Keine Anbindehaltung; für Kleinbetriebe unter Auflagen noch möglich
Enthornung der Kälber	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: Enthornen von Einzeltieren erlaubt mit angemessenen Beruhigungs- und/oder Betäubungs- und/oder Schmerzmitteln. Eine Genehmigung für den Eingriff muss vorliegen.
Fütterung	Widerkäuergerecht (entsprechend Gesetzgebung)	Widerkäuergerechte Ration mit mind. 15 % Rohfaser	Ohne Gentechnik + 50 % Futter aus eigenem Betrieb bzw. aus der Region	Fütterung ohne Gentechnik Mind. 60 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region Mind. 60 % frisches, getrocknetes oder siliertes Raufutter in der Tagesration

¹ Stallhaltung nach gesetzlichem Standard

² Stallhaltung nach „Bundeseinheitliche Eckwerte für eine freiwillige Vereinbarung zur Haltung von Mastputen“

³ Stallhaltung bevorzugt nach QS-Vorgabe

⁴ entfällt bei Freilandhaltung